

Festbericht 46. Walliser Jodlertreffen vom 23. Juli 2005 in Saas-Fee

Jodlerfest in den Perlen der Alpen

Unter der Leitung des OK – Präsidenten Benjamin Bumann und der Klubpräsidentin Piorina Bumann organisierte der JK Gletscherecho ein unvergessenes Walliser Jodlertreffen. Umrahmt von der 1. Heimattagung wurde den JodlerInnen und den vielen Gästen ein wunderschönes Fest bereitet. Das Jodlerdorf im Zentrum von Saas-Fee wurde mit Herzblut gebaut. Es war ein Ort zum „Verweilen und Lustigsein“. Den Organisatoren und Helfern gebührt ein „Vergelt’s Gott“; wir haben es auch nicht anders erwartet.

Klubchronik (gemäss Auszug Festbüchlein)

Beilage

Walliser Jodlertreffen

Am Samstag trafen sich die Jodlervereine und Ehrengäste auf dem Postplatz gegen Mittag ein. Um 12 Uhr 30 begann der Umzug durch das malerische Saas-Fee. Sehr viele Gäste liessen sich von der Schönheit der Walliser Kultur beeindrucken und spendeten sehr viel Applaus. Am Umzug nahmen 21 Vereine teil. Er endete im Jodlerdorf bei der Kirche.

Der Festakt wurde durch den OK-Präsidenten Benjamin Bumann eröffnet. Er bedankte sich bei seinen Mitstreitern und den zahlreichen Besuchern. Er durfte Stolz sein dieses OK geführt zu haben. Nach dem Ehrenwein begrüßte der Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen die versammelte Schar. Ebenfalls kamen die Klubpräsidentin Piorina Bumann und die Präsidentin der WJV, Graziella Walker Salzmann zu Wort. Graziella kam die Ehre zu, zwei altverdienten Mitgliedern der Walliser Jodlervereinigung die Ehrenurkunde zu überreichen. Dies waren Fercher Amandus und Schmid Lukas. Der Rahmen für eine solche Ehrung war natürlich im Jodlerdorf bestens gegeben. Nebst dem Vortrag der Alphornbläser und Fahنشwinger wurde während des Festaktes die Lieder „Ischers Wallis“ von Felix Schmid und „Alpublieme“ von Ewald Muther von der gesamten Vereinigung gesungen. Das Bild vor der Kirche mit der gesamten Vereinigung war überaus imposant. Es war ein prächtiger Festakt.

Ab 14 Uhr 30 begann das „Stille Singen“ in der Pfarrkirche von Saas-Fee statt. Insgesamt durften 24 Konzertvorträge genossen werden. Die Kirche war über den letzten Platz hinaus besetzt. Die Besucher erwiesen sich als sehr fachkundiges Publikum. ***Das Konzertprogramm liegt dem Bericht bei.***

Um 18 Uhr 00 wurde der Festgottesdienst aufgrund des Wetters in der Kirche abgehalten. Die Walliser Jodlervereinigung gestaltete die Messe gesanglich mit. Die Jodlermesse von Ewald Muther wurde zum Besten gegeben. Er liess es sich nicht nehmen im 2. Bass selbst mitzusingen. Die Kirche war selbstverständlich bis auf den letzten Platz besetzt.

Das Nachtessen wurde den Teilnehmern des Walliser Jodlertreffens auf dem Platz im Jodlerdorf serviert. An Köstlichkeiten fehlte es überhaupt nicht. Jedermann genoss das gute Essen, trotz des schlechter werdenden Wetters.

Anschliessend begann der Unterhaltungsabend im Jodlerdorf. Die Führung des Abends übernahm Valentin Andenmatten mit sehr viel Humor und Witz. Die Teilnehmer waren: *die Jodlerklubs der WJV, Alphornbläser und Fahenschwinger, Red Hot Chili Pipers, die Vierstern Ämmitaler und das Duett Katrin und Piorina*. Ein gelungener Abend. Es wurde gesungen und getanzt. Auch wenn das Wetter und die Temperaturen plötzlich nicht mehr so mitspielten, blieben die Besucher bis in den Morgen hinein im Jodlerdorf.

Schlussbemerkung

Den Veranstaltern des 46. Walliser Jodlertreffens gebührt ein riesen Kompliment. Sie liessen sich etwas einfallen. Der Besucher und der Jodler fühlten sich sofort in Saas-Fee wie zu Hause. Was will man noch mehr. Die Saaser wissen halt nicht nur zu feiern, sonder auch Feiern zu veranstalten. Vielen Dank.

Der Aktuar, Martin Schwestermann
Glis, Dezember 2005

Beilagen Chronik JK Gletscherecho
 Konzertprogramm „Stilles Singen“